

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Mittwoch zu Münster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:

\$2.00 pro Jahrgang. Einzelne Nummern 5 Cts.

Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zeile einseitig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für nachfolgende Einrückungen.

Volantinen werden zu 10 Cents pro Seite wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00 pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erschlüssliche katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.f.w. an ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

15. Jahrgang, No. 30. Münster, Sask., Mittwoch, den 11. September 1918. Fortlaufende No. 758.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Wednesday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION: \$2.00 per year, payable in advance. Single numbers 5 cents.

ADVERTISING RATES: Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.00 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch for one year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts. per line nonpareil 1st insertion, 8 cts. later ones.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Vom Weltkrieg.

Auch während der ganzen vergangenen Woche dauerte das Vordringen der Alliierten in Nordfrankreich fort. In weniger als zwei Monaten haben sie jetzt fast das ganze Terrain, welches die Deutschen im Laufe des Frühjahres erobert hatten, zurückgewonnen.

In London schließt man aus einer Erklärung Ludendorffs, daß er beabsichtige, auf der alten Linie, welche die Deutschen letzten Winter inne hatten, festen Stand zu halten. Gelingt ihm dieses, so wäre man in Bezug auf das gehaltene Terrain beim Eintritt in den Winter wieder gerade so weit wie vor einem Jahre, trotz der ungeheuren Verluste an Menschenleben und Kriegskosten dieses Jahres.

Von anderen Kriegsfrenten ist nichts von Wichtigkeit zu melden.

Washington, 31. Aug. — Alle Amerikaner mit Ausnahme des General-Konjuls Poole haben Moskau auf der Reise nach Stockholm verlassen, wurde das Staats-Departement durch Nachrichten in Kenntnis gesetzt, welche von der schwedischen Regierung kamen.

London, 31. Aug. — 1500 Gefangene wurden von den Briten heute genommen, meldet der Abendbericht.

Hais, 2. Sept. — Der amtliche Bericht sagt: In der Gegend des Nord-Kanals herrscht heftiges Feuer der Artillerie. Wir trieben zwei Gegenangriffe des Feindes in der Gegend von Campagne zurück. Alle unsere Stellungen wurden unverfehrt gehalten. In der Gegend an der Ailette, zwischen der Dife und der Aisne, machten die Franzosen neuen Fortschritt in den Wäldern westlich von Coucy le Chateau und in dem Abschnitt bei Pont St. Marc. 100 deutsche Gefangene wurden ein deutscher Ueberfall in der Gegend von Auberive verfehrt, wurde aber abgewiesen.

London, 3. Sept. — Der Feind ist auf der ganzen Schlachtfrent im Rückzuge, meldete heute Feldmarschall Haig. Queant befindet sich in den Händen der Briten seit der letzten Nacht, meldet der offizielle Bericht.

Paris, 3. Sept. — Der offizielle Bericht lautet: Im Verlaufe der Nacht herrschten Artilleriekämpfe an der Somme front, zwischen der Dife und der Aisne. Versuche deutsche Ueberfälle an der Vesle und in den Vogesen verliefen ohne Erfolg.

London, 3. Sept. — Der amtliche Bericht über die Ereignisse an der Mucmanfront sagt: Am Sonnabend wurden feindliche Stellungen bei North Obergessaya, 75 Meilen südlich von Archangel, von den alliierten Truppen angegriffen und genommen. Wir gehen vor in der Richtung auf die Stadt.

Washington, 3. Sept. — Die Eroberung des Dorfes Terny-Sorny und die Gefangennahme von 527 Deutschen und die Eroberung von 80 Geschützen werden in General Pershings offiziell Bericht vom 2. Sept. gemeldet, welcher heute vom Kriegsdepartement veranlagt wurde.

Paris, 3. Sept. — Der französische Dampfer „Pampa“, mit 350 Passagieren an Bord, ist torpediert und verjagt worden, nach Nachrichten, welche heute hier erhalten wurden. Vier Personen werden vermisst.

Bulverghem, 2 1/2 Meilen nordöstlich von Baillet.

London, 2. Sept. — Die Botan Unterstützungs-Linie zwischen Procourt und Queant, einer der furchtbaren Verteidigungsstände an der ganzen westlichen Front wurde von den Engländern und den Canadiern heute Morgen erobert, meldet Feldmarschall Haig in seinem Abendbericht. Gestern wurden Villers-les-Cagnicourt und Cagnicourt erobert und Haigs Truppen über die deutschen Verteidigungsstellungen an der Linie Cerpigny-Keincourt-Villers-les-Cagnicourt. Sie rücken in der Richtung auf Dueant, die jüdische Spitze der Hilsine vor, und haben Moreuil genommen.

London, 2. Sept. — Die Briten drangen heute in die Ausläufer von Lens ein, meldete Feldmarschall Haig in seinem Abendbericht. Ein Tausend Gefangene wurden von den Briten an der Angriffsfrent genommen, sagt der Bericht. Die Briten erreichten Beuigny-Chateau an der Straße von Bapaume nach Arras und eroberten Villers-Sur-Trios, Le Transloy, St. Pierre Baast-Gehöls und Haute Allaines. Fortschritt wurde an der Front an der Lys in Flandern gemacht. Deutsche Gegenangriffe an der Somme wurden ebenfalls zurückgewiesen.

Paris, 2. Sept. — Der amtliche Bericht sagt: In der Gegend des Nord-Kanals herrscht heftiges Feuer der Artillerie. Wir trieben zwei Gegenangriffe des Feindes in der Gegend von Campagne zurück. Alle unsere Stellungen wurden unverfehrt gehalten. In der Gegend an der Ailette, zwischen der Dife und der Aisne, machten die Franzosen neuen Fortschritt in den Wäldern westlich von Coucy le Chateau und in dem Abschnitt bei Pont St. Marc. 100 deutsche Gefangene wurden ein deutscher Ueberfall in der Gegend von Auberive verfehrt, wurde aber abgewiesen.

London, 3. Sept. — Der Feind ist auf der ganzen Schlachtfrent im Rückzuge, meldete heute Feldmarschall Haig. Queant befindet sich in den Händen der Briten seit der letzten Nacht, meldet der offizielle Bericht.

Paris, 3. Sept. — Der offizielle Bericht lautet: Im Verlaufe der Nacht herrschten Artilleriekämpfe an der Somme front, zwischen der Dife und der Aisne. Versuche deutsche Ueberfälle an der Vesle und in den Vogesen verliefen ohne Erfolg.

London, 3. Sept. — Der amtliche Bericht über die Ereignisse an der Mucmanfront sagt: Am Sonnabend wurden feindliche Stellungen bei North Obergessaya, 75 Meilen südlich von Archangel, von den alliierten Truppen angegriffen und genommen. Wir gehen vor in der Richtung auf die Stadt.

Washington, 3. Sept. — Die Eroberung des Dorfes Terny-Sorny und die Gefangennahme von 527 Deutschen und die Eroberung von 80 Geschützen werden in General Pershings offiziell Bericht vom 2. Sept. gemeldet, welcher heute vom Kriegsdepartement veranlagt wurde.

Paris, 3. Sept. — Der französische Dampfer „Pampa“, mit 350 Passagieren an Bord, ist torpediert und verjagt worden, nach Nachrichten, welche heute hier erhalten wurden. Vier Personen werden vermisst.

Paris, 4. Sept. — Französische Truppen haben sich ihren Weg zu den westl. Ausläufern von Coucy le Chateau erkämpft, welches zu halten die Deutschen verzweifelt gefochten haben, meldete heute das französische Kriegsministerium. Der Bericht des Kriegsministeriums meldet, daß französische Truppen das östliche Ufer des Nord-Kanals erreicht hätten an vielen Stellen zwischen der Ailette und der Aisne. Andere französische Verbände haben eine neue Offensive weiter östlich begonnen. Sie haben die Vesle an verschiedenen Punkten überschritten.

Washington, 4. Sept. — Die Ankunft des General-Majors William E. Graves in Wladivostok mit 43 Offizieren und 1888 Mannschaften wurde heute vom Chef des Generalstabes, General March, gemeldet. General Graves übernahm sofort das Kommando über die amerikanischen Streitkräfte, welche ungefähr 3500 Offiziere und Mannschaften betragen.

Amsterdam, 4. Sept. — Daß die Deutschen einen Rückzug in Belgien planen, vor den Schlägen der großen Offensive der Alliierten, wird durch die Tätigkeit der Truppen angedeutet, welche Verteidigungsstellungen aufzuführen. Nach dem „Echo de Belge“ errichten die Deutschen riesige Beton-Standorte an der belgischen Linie, ungefähr 50 Meilen hinter der jetzigen Front.

Washington, 4. Sept. — Keine neuen Gebäude sollen irgendwo in den Ver. Staaten während der Kriegsführung errichtet werden, außer daß der Bau erst durch den nationalen Verteidigungsrat gebilligt wird. Diese Regelung wurde heute Nachmittag von der Kriegs-industriebehörde erlassen.

New York, 4. Sept. — Mehr als 20,000 junge Leute sind unter dem Verdachte, sich dem Heeresdienste entziehen zu wollen, verhaftet worden und die Verhaftungen durch die 20,000 Spezialagenten der Regierung gingen heute noch immer weiter.

Paris, 5. Sept. — Weitere Fortschritte auf einer breiten Front und die Abweisung zweier heftiger Angriffe werden heute vom französischen Kriegsministerium gemeldet. Fortschritte wurden in der Richtung auf die Aisne gemacht. Der Nord-Kanal wurde von den Franzosen überschritten. Französische Streitkräfte sind über Hombleux, Camern, Hallon und Flavy le Rebdou vorgerückt und haben ihre Linie im Norden bis nach Guisard und der Grenze von Hertincourt vorgeschoben. Clamecy, Praye und Mihiy für Aisne sind erobert worden. Amerikanische Streitkräfte halten jetzt die Höhen von Cretes, welche die Aisne beherrschen.

London, 5. Sept. — Auf beiden Seiten von Peronne, östlich der Somme und des Nordkanals, nähern sich die Briten heute Abend dem hochgelegenen Terrain zwischen Athies und Kurku, meldete Feldmarschall Haig in seinem offiziellen Abendbericht. Weiterer Fortschritt wurde von den Briten nördlich von Equancourt, nordöstlich von Peronne gemacht. Südlich von Cambrai, 6 1/2 Meilen nordwestlich von Cambrai, haben die Briten das östliche Ufer des Nordkanals erreicht. In Flandern wurden die britisch-amerikanischen Linien südöstlich von Kieppe und nordöstlich von Bulverghem vorgeschoben.

London, 5. Sept. — Ploegheert an der Front in Flandern ist von den Briten erobert worden, meldete heute das Kriegsministerium. Hügel No. 63 südwestlich von Messines ist von den Briten genommen worden. In dem Abschnitt bei Ploegheert wurden 100 deutsche Geiragene und viele Maschinengewehre genommen.

Washington, 5. Sept. — Ein Aushebungsvertrag, ähnlich dem, welcher mit Großbritannien, Canada, Frankreich und Italien durch die V. Staaten abgeschlossen wurde, ist mit Griechenland abgeschlossen worden, wurden Mitglieder der Komitees für ausländische Angelegenheiten heute Nachmittag benachrichtigt.

Washington, 5. Sept. — Die Leiche des früheren russischen Zaren wurde in einer Koffertonne verbrannt und die Asche in der Richtung von Jarewitsch auf dem 16. Juli von den Bolschewiki festgenommen, laut Tscheko-Slowakenberichte, die Vorkämpfer Francis in Rumänien erreicht haben.

Amsterdam, 5. Sept. — Laut Bericht der Tageszeitung in Moskau, hat das Zentral-Exekutivkomitee der Bolschewiki die kürzlich abgeschlossenen Supplementar-Verträge zum Brest-Litowsk-Friedensvertrag bestätigt und sie wurden zur Ratifikation durch die deutsche Regierung am letzten Freitag nach Berlin gefandt.

Washington, 5. Sept. — Die Amerikaner entlassen aus Russland, Das Staatsdepartement erhielt heute die Nachricht von den amerikanischen Konsuln in Helsinki und Stockholm welche dies meldete. Nach dem Bericht vom letzten Morgen befinden sich 40 Offiziere und Mitglieder der amerikanischen Konsularbeamten in Russland, 40 Angestellte der J. M. C. A., 25 Angestellte der Petersburger Office der National City Bank, 2 Beamte des Notenkreuzes und 15 andere Amerikaner auf dem Wege von Petersburg in einem Extrazuge auf der russisch-finnischen Grenze.

London, 6. Sept. — Feldmarschall Haig meldete heute, daß britische Streitkräfte südlich von Peronne den Uebergang über die Somme erzwungen haben.

Washington, 6. Sept. — Wegen Tapferkeit vor dem Feinde hat Gen. Pershing 41 amerikanisch. Soldaten Ehrenabzeichen verliehen. Unter diesen Zeiten befindet sich auch ein Feldkaplan und ein Koch, die sich Bewunderung mitten im Kugelregen angenommen hatten.

Paris, 6. Sept. — Das französische Kriegsamt meldete heute: Während der Nacht setzten wir unseren Vormarsch an der ganzen Front zwischen der Somme und der Vesle fort. Weitere Truppen sind bei Epinancourt über die Somme geezt. Weiter südlich drangen wir an mehreren Punkten weiter vor und haben die Ham-Be-ome Straße südlich von Ham erreicht; wir besetzten Vieville, Barte d'Osse und Belancourt und haben Guivry, Caillonel, Cerpigny und Abbecourt hinter uns gelassen. Nördlich der Ailette erreichten wir das Tafelland nördlich von Danricourt und den Rand von Sinceny. Südlich der Ailette stehen wir am Rande Vouzaillon Schlucht. An der Vesle front haben die Amerikaner ihre Linie bis zum Rande von Villers-en-Prayeres vorgetragen und Glemmes besetzt.

Amsterdam, 6. Sept. — Nach einer Depesche nach Essen haben die aufständischen Bauern in Russland Michin Nowgorod eingenommen. Die Stadt wurde teilweise zerstört, und die Bolschewiki mußten sich zurückziehen.

Washington, 6. Sept. — Gestern wurde das amerikanische Transportschiff „Mt. Vernon“ (früher „Kronprinzessin Cecilie“) 200 Meilen von der französischen Küste torpediert, konnte aber nach einem Hafen zurückkehren.

Paris, 6. Sept. — Die Franzosen haben, wie der amtliche Bericht meldet, ihre alten Linien nördlich der Aisne wieder besetzt und auch Ham und Chauny, südwestlich von St. Quentin. Die Amerikaner haben weitere Fortschritte in der Richtung auf Villers-en-Prayers und Reuilton gemacht. Stellenweise sind die Franzosen bis auf 10 Kilometer östlich vom Canal du Nord vorgebrungen.

London, 7. Sept. — Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß die in Russland wohnenden Briten sich in einer schlimmen Lage befinden. Konjul Woodhouse in Petersburg und alle dortigen britischen Einwohner sind verhaftet, und die Nachrichten aus Moskau lauten beunruhigend.

Paris, 7. Sept. — Der amtliche Bericht meldet, daß französische Truppen östlich von Ham die Orte Dury und Dlezzy besetzt haben. Nördlich der Ailette haben sie den ganzen unteren Coucy-Wald genommen. Barisis, nördlich der Ailette, ist unter schweren Kämpfen erobert worden. Südlich des Flusses wurden Ranteuil-le-Fosse, Conde-Fort und Conde-sur-Aisne genommen.

London, 7. Sept. — Britische Truppen haben, wie das Kriegsamt meldet, nordöstlich von Peronne die Orte Hancourt, Sorel-le-Ailette und Meh-en-Coutoure eingenommen.

London, 7. Sept. — Die britischen Verlustlisten der jetzt abgelaufenen Woche enthalten 20,640 Namen, darunter die von 4,006 Toten.

Paris, 8. Sept. — Das Kriegsamt meldet, daß die Franzosen Baux, Fluqueres und Hainpincourt besetzt sowie Hamel eingenommen haben.

London, 8. Sept. — Nach dem amtlichen Bericht haben Haigs Truppen die Deutschen gezwungen, an einer 17 Meilen langen Front zwischen Beaucois und dem Gehölz von Havincourt zurückzugehen.

Amsterdam, 9. Sept. — Nach einer Moskauer Depesche nach Berlin ist Dora Kaplan, die das Attentat auf Lenin ausübte, am 4. Sept. hingerichtet worden.

London, 9. Sept. — Beim Vordringen an der Front zwischen Peronne und St. Quentin haben britische Patrouillen die Dtschafanten Bermanant und Benbelles besetzt.

Peking, 9. Sept. — Tschita, die Hauptstadt von Transbaikalien in Sibirien, ist durch die Tscheko-Slowaken eingenommen worden.

London, 9. Sept. — Feldmarschall Haig berichtet, daß während der ersten Woche des September 19,000 Gefangene durch die Briten und Franzosen genommen wurden.

Washington, 9. Sept. — Der Regierungs-Gratbericht für den 1. Sept. schätzt den heutigen Getreideertrag des Landes wie folgt: Weizen 899,000,000, Mais 2,627,000,000, Hafer 1,477,000,000, Gerste 236,000,000 und Buchweizen 20,100,000 Bushels.

Aus Canada.

Saskatchewan. Das Getreide in Saskatchewan hat sich durch das in den letzten Wochen vorherrschende günstige Wetter überall beartig erholt, daß man auf einen Durchschnittsertrag von 12-14 Bushel Weizen vom Acre rechnet, oder auf eine Gesamternte von 100 bis 110 Millionen Bushel.

Seine Excellenz der Herzog von Devonshire, Generalgouverneur von Canada, kam vorletzten Samstag in Regina an, wo er sich den Sonntag über aufhielt. Am Montag reiste er weiter nach Moose Jaw und anderen Städten des Westens.

Hon. Walter Scott, von 1905 bis 1916 Premier von Saskatchewan, wird Mitte September in Regina eintreffen. Als er sein Amt niederlegte war seine Gesundheit völlig untergraben infolge Ueberanstrengung, und er war gezwungen, ein wärmeres Klima aufzusuchen. Er lebte ferner in Californien und in Vancouver, B. C.

Eine Entdeckung von ungeheuren Werte wurde 30 Meilen nordl. von Maple Creek gemacht. In einem ausgetrockneten See fand man riesige Lager von Kali (Pottasche) Katron (Sodium), schwefelsaurem Kalk (Sulphate) und Bittersalz (Epsom Salts). Wie es heißt, sollen viele Millionen Tonnen dieser wertvollen Mineralien dort lagern, und man hofft bald mit der Ausbeutung beginnen zu können.

Die Kohlenhändler von Regina haben den Preis für weiche Stückkohle und für Hartkohle wieder in die Höhe geschraubt. Weichkohle kostet per Tonne \$10.75, Hartkohle \$17.75. Als Gründe führen die Kohlenhändler die höheren Löhne der Minenarbeiter an.

Die Provinzregierung hat in der Gegend von Swift Current, dem Herzen der mennonitischen Ansiedler, drei öffentliche Schuldistricte ins Leben gerufen. Inspektor Cream ist zum offiziellen Trustee ernannt worden, bis totale Trustee gefunden werden können, was voraussichtlich noch lange Wege hat.

Regina tann mit Recht behaupten, den Soldaten der canadischen Armee in seinen Mauern zu beherbergen. Es ist W. Suterell, der vor einigen Wochen dem 1. East-Depot-Bataillon zugeteilt wurde. Er ist kaum 23 Jahre alt, 6 Fuß 9 Zoll hoch, hat einen Brustumfang von über 41 Zoll und ist der größte Soldat in der canadischen Armee.

Phl. Zelschneider, der, um \$120 borgen zu können bei der Marjfield Bank die Angabe machte, daß er ein Vermögen von über \$10,000 besitze, ist vom Gericht wegen Verleumdung falscher Tatsachen zu \$35 Strafe und Tragung der Kosten oder zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Der reiche Farmer Thomas Fern von Kindersley, der sich nicht zur militärischen Unterjuchung gemeldet hatte und bei seiner Verhaftung die Polizei mit dem Gewehr bedrohte, wird sich vor Gericht verantworten müssen.

(Fortsetzung auf Seite 8.)